

Sommer 2017

Treffpunkt Multihalle

IBK3 Claudius Hinterhäuser, Viviane Willig (Prof Ludloff)

Das Konzept "Treffpunkt Multihalle" zielt darauf ab, die Halle in Zukunft wieder als Raum für die Öffentlichkeit zu etablieren, eingebettet in den Herzogenriedpark und seine Umgebung.

Aus der Analyse der soziologischen Verhältnisse der Stadt Mannheim und den Akteuren vor Ort, sowohl derer in direkter Nachbarschaft als auch in der Metropolregion Rhein-Neckar, wurde ein neues Nutzungskonzept entwickelt, aus dem das architektonische Raumprogramm entstanden ist. Die Akteure, egal ob sozialer, unternehmerischer, kreativer oder bildender Natur, werden in der neuen Multihalle so zusammengeführt, dass neue, konstruktive Synergien entstehen können. Aus diesen möglichen Co-Working-Projekten wurde ein Eventkalender entwickelt, welcher die Multihalle Mannheim das gesamte Jahr bespielen und beleben kann. Carlfried Mutschlers Architektur, unter der filigranen Holzgitterschale von Frei Otto, bietet neben einem siebziger Jahre Charme großes Potential zur Weiternutzung. In der intensiven Betrachtung des Bestandes wurden sowohl Stärken als auch Schwächen, beispielsweise Klima und Akustik, analysiert und durch einen sehr konzeptionellen Entwurf zu Chancen umgewandelt. Mit dem Ziel, möglichst viel zu erhalten, um das Konzept auch finanziell realisierbar zu machen, wurde behutsam mit dem Bestand umgegangen und nur dort angebaut, wo es notwendig erschien.

Daraus entstanden ist eine Architektur, welche auf das Raumprogramm abgestimmt ist und eine ganzjährige Nutzung gewährleistet.

